

Punkte unnötig verschenkt

Nach dem schon bei den letzten Heimspielen der Minisechser der Volleyballfreunde nicht mehr die Form des Saisonanfanges abrufen konnte, mussten die Damen um Kapitän Madlen Schleif sich einen auf allen Positionen sehr beweglichen Gegner geschlagen geben.

USV TU Dresden – Volleyballfreunde BW Hoyerswerda (3:1)

Das Spiel begann sensationell mit einer Reihe von guten Aktionen von allen Angreiferinnen der Volleyballfreunde. Der Gast bestimmte mit den ersten Spielaktionen das Spiel und verteidigte zwischenzeitlich bis zum 14:8 ein Sechspunktevorsprung. Auch nach dem das Polster auf drei Zähler schrumpfte, war der Gast aus der Zusestadt gleichwertig. Zum Satzende wurden die Dresdnerinnen immer stärker, obwohl der Vf Sechser noch mit 25:20 den Satz gewinnen konnten.

Nach dem ersten Seitenwechsel lief das Spiel für den Gastgeber. Dabei machte die Feldabwehr des Vf Sechser keine gute Figur, der nun deutliche Konzentrationsmangel verzeichnete. Zwischenzeitlich zehn Punkte Rückstand waren das Ergebnis einer schlechten Ballannahme. Obwohl die Gäste eine sensationelle Aufholjagd starteten, allerdings stark begünstigt durch viele Fehler beim Gegner, ging der Satz nur knapp mit 25:21 für die Volleyballfreunde verloren. Nun war der Satzausgleich für das Team der TU hergestellt und der Motivationsschub für den Gastgeber in der Folgezeit gezündet.

Im anschließenden dritten Satz wurde die Mannschaftsaufstellung beim Gast grundlegendste umgestellt. Auch weil beim Vf Sechser kaum druckvolle Angriffe stattfanden, ging die bis dahin beste Vf Spielerin Marina Köhler in den Nebenangriff. Michaela Klaua kam für sie zum Zuspiel, aber auch mit dieser Variante gelang den Gästen keine Spielwende. Annahme und Fehler im Service ließen den Trainer verzweifeln, so wurde der Satz wieder nur knapp mit 25:22 abgegeben.

Im Satz Nummer vier wollte der Gastgeber alles klar machen, um eine Fünfsatzentscheidung zu verhindern, was schließlich auch gelingen sollte.

Die vielen Schaltpausen bei den Volleyballfreunden waren in diesem Spiel ein Grund für eines der schlechtesten Spiele dieser Saison. So wurde die Blockabwehr im Team der Gäste völlig vernachlässigt. Die katastrophale Ballannahme und ein harmloser Angriff des Vf Sechser waren ein leichtes Spiel für das TU Team den Satz mit 25:18 und damit das Spiel zu entscheiden.

Auch wenn die Sätze nicht klar verloren wurden, war der Gast über weite Strecken diesmal nicht in der Lage einen durch aus machbarem Gegner zu besiegen, damit wurden zwei Punkte leichtfertig verspielt.

Die Volleyballfreunde spielten mit:

Nicole Kreische, Marina Köhler, Michael Klaua, Ricarda Richter, Mandy Berg, Madlen Schleif und Anja Biela